Rede von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger anlässlich des Abschlussabends des Wettbewerbs „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ 2012

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Lauffener Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner,

ich möchte Sie alle hier in der Lauffener Stadthalle zum Abschlussabend des Wettbewerbs zur Stadtverschönerung durch Blumen und Grün herzlich willkommen heißen.

Mein besonderer Gruß gilt:

- Zunächst einmal Ihnen, liebe Preisträgerinnen und Preisträger, des Lauffener Blumenschmuckwettbewerbs, die in diesem Jahr mit besonders schönen Blumen- und Grünarrangements aufgefallen sind
- Den Stiftern der Pokale bzw. Sonderpreise:
 - o Dem Vorsitzenden der Lauffener Weingärtner eG, Herrn Ulrich Maile, der wie immer den Preis der WG überreichen wird
 - o Der neu gewählten Vorsitzenden des Lauffener Gewerbevereins, Frau Kerstin Müller
 - o Dem Vorsitzenden des Lauffener Kleingartenvereins, Herrn Günter Kupfer
- Aber auch dem Team des Lauffener Bauhofs und der Stadtgärtnerei, die sich nicht nur Tag für Tag um die Blumen und Bäume im öffentlichen Raum kümmern, sondern auch heute Abend die schöne Tisch- und Saaldekoration für uns vorbereitet haben.
- Ein herzliches Willkommen auch den Lauffener Städtinnen und Stadträte
- Sowie den Vertretern der Presse.

Ein herzlicher Gruß gilt auch den Akteuren, die heute Abend für das Rahmenprogramm zuständig sind.

Begonnen hat der Abend schwungvoll mit den Melodien des Akkordeon-Orchesters Lauffen a. N. Bereits bei ihrem Oktoberfest haben sie die Lauffener Stadthalle zum Schunkeln und zum Brodeln gebracht. Vielen Dank, dass Sie schon seit Jahren unsere Preisverleihung so gutgelaunt und festlich musikalisch umrahmen.

Weiter geht es dann im Programm mit dem King – genauer gesagt Andy King, einem der europaweit besten Elvis-Interpreten, auf den ich mich als bekennender Elvis-Fan besonders freue.

Die Städtlesbühne ist diesmal auch beim Blumenschmuck zu Gast: Sie präsentiert einen kleinen unterhaltsamen Auszug aus ihrem neuen Programm „Hehlinge“ (=heimlich), das am 8.12. im Vogtshofkeller Premiere feiert.

Und schließlich freuen wir uns wieder auf die wunderschönen Aufnahmen von Günter Gaida, der wie in den Vorjahren die schönsten Eindrücke von Blumenarrangements, Vorgärten, Beeten oder Kübeln fotografiert und zu einer Präsentation zusammengestellt hat. Vielen Dank, Herr Gaida, für diesen tollen visuellen Eindruck der Lauffener Blütenpracht.

Allgemeiner Teil:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

warum gibt es in unserer Stadt einen Wettbewerb, der den Blumenschmuck und die verschiedenen Möglichkeiten der Begrünung zum Thema hat? Nun, zunächst einmal wollen wir als Kommune die Aktivitäten unserer Bürgerinnen und Bürger zur Verschönerung der Stadt Lauffen a. N. anerkennen. Darüber hinaus möchten wir die Bevölkerung aber auch ermuntern, im privaten Bereich das Stadtbild mit Pflanzen attraktiver zu gestalten.

Auf welche Weise profitieren wir alle davon? Zum einen leistet das Grün in unserer Stadt einen wichtigen Beitrag zur Aufenthaltsqualität. Pflanzen verbessern das Mikroklima. Bepflanzte Flächen führen zu einer geringeren Aufheizung. Die natürliche Verdunstung und die damit verbundene Erhöhung der Luftfeuchtigkeit durch Pflanzen führen zu einer erhöhten Staubbindung. Schadstoffe werden gebunden und in der Pflanzendecke deponiert. Dies wiederum führt zu einer erheblichen Verbesserung der Luftqualität.

Durch Balkon- und Fensterschmuckbepflanzung werden zum anderen Straßenräume natürlich auch angenehmer, freundlicher und persönlicher. Eine Bepflanzung belebt die Fassade. Sommerblumenschmuck am Haus ist aber sehr viel mehr als nur hübsche Dekoration. Die Beschäftigung mit Pflanzen fördert das Naturverständnis und regt die

Sicherlich haben Sie auch festgestellt, dass sich in Linden- und Christofstraße viel getan hat. Durch die Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm konnten Straßen neu hergestellt und auch die ehemaligen Fabrikgebäude der Firma Bückle entfernt werden.

Ein neues Sanierungsgebiet werden wir für den Bereich zwischen dem neu gestalteten Kiesplatz, dem Bahndamm, entlang der Eisenbahnstraße und dem Kirchberg beantragen. Ziel ist, einige Gebäude in der Kiesstraße auf der Seite der Aral-Tankstelle zu entfernen, die historischen Gebäude am Kirchberg zu sanieren und die teilweise schlechte Bausubstanz in der Eisenbahnstraße zu modernisieren – dass hier auch im Sinne eines schönen Stadtbildes Handlungsbedarf besteht, ist uns wohl allen klar.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für die Unterstützung durch die Lauffener Bürger, die Geschäftsleute, Betriebe und Institutionen bedanken, die mit vielen Ideen, Mühe und Beständigkeit an der Verbesserung und der Verschönerung unserer Stadt mitgewirkt haben. Eine Wohlfühlzentrale unserer Stadt lag in den vergangenen Jahren ohne Zweifel hier in der Stadthalle, nicht nur an den Abenden des Stadtverschönerungswettbewerbs sondern das ganze Jahr über. Ich möchte die letzte öffentliche Großveranstaltung des Jahres 2012 der Stadt nutzen, um meiner Pächterin Ursula Krauß von ganzem Herzen für 10 großartige, abwechslungsreich-leckere Jahre zu danken. Sie war unermüdlich dabei, beim Restaurantbetrieb und den Jahrgängen, bei Hochzeiten und Trauerfällen, bei Musicalveranstaltungen und Oktoberfest, natürlich der Schulverpflegung, sie war aber auch Motor unserer Gastronomieaktion LeckerBissenLauffenNeckar. Es war ein wunderbares Miteinander, liebe Frau Krauß, Sie haben den Bürgermeister dazu gebracht, hier in der Stadthalle Lachschnitten und Hähnchenbrüste zu braten, Fass anzustecken und bei einem Bierkrugstemmwettbewerb mitzumachen, zusammen waren wir Sonnenwirte.

Ich darf Ihnen den Nachfolger kurz vorstellen. In sechs Wochen wird Kai Giersberg Bürgerstube und Stadthallenbetrieb übernehmen und Mitte Januar nach kurzer Renovierungspause den Betrieb aufnehmen. Herr Giersberg ist Küchenmeister, hat bereits Restaurants geleitet und in den zurückliegenden Jahren die Betriebsverpflegung von drei Unternehmen durchgeführt, wobei jeweils in den Betrieben selbst das Essen zubereitet wurde. Er fühlt sich dem Konzept und der Arbeit von Frau Krauß verpflichtet, ist schon sehr häufig im Laufe des Jahres hier gewesen und auch schon in Lauffen wohnhaft – die Unterstützung von mir und auch von Frau Krauß ist im sicher und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit – der erste gemeinsame Termin steht schon fest – im März werden wir zusammen eine Kochkurs für Schüler veranstalten, hier in der

Phantasie an. Darüber hinaus vermittelt Grün auch zwischen den Menschen. Nachbarn finden durch das Gespräch über Pflanzen zueinander.

Blumengeschmückte Fassaden und Eingangsbereiche fungieren als Willkommensgruß für Besucher der Stadt und die Kunden unserer Geschäfte.

Die Schönheit von Plätzen und Bauwerken kann durch Pflanzen gesteigert werden. Unschöne „Ecken“ kann man zumindest optisch, verschwinden lassen. Dabei liegt die Bedeutung weniger bei der Quantität als vielmehr bei der Qualität Ihrer Beiträge. Auch ein kleines, aber gelungenes Arrangement kann sehr spannende Ansichten eröffnen.

Die Initiative aller Bürgerinnen und Bürger ist notwendig, um sämtliche Mittel zur Aufwertung des Lebensraumes Stadt zu nutzen. Wie wir beobachten können, und dies wurde leider auch von der Bewertungskommission bestätigt, sinkt bedauerlicherweise die Bereitschaft zum Fassadenschmuck mit Pflanzen.

Es ist aber dennoch erfreulich, dass auch in diesem Jahr wieder viele Bürgerinnen und Bürger durch die Bepflanzung von Fenstern, Balkonen und Gärten mitgeholfen haben, ein blühendes Gesamtbild zu präsentieren. Ein besonderer Dank geht dabei auch an diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die eine Baum- bzw. Grünpatenschaft übernommen haben und sich um Pflanzen im öffentlichen Raum kümmern. Sie entlasten damit etwas unsere Stadtgärtner, die dann wieder mehr Zeit für attraktive Bepflanzungen haben.

Diese freie Zeit haben unsere Stadtgärtner 2012 genutzt – zum Beispiel für die Neuanlage einer öffentlichen Grünfläche am Backhausplatz – dem Backhausteam steht damit eine attraktive Freifläche für Veranstaltungen zur Verfügung, die Bürger erhalten eine schön gestaltete Rückzugszone mit tollem Blick auf Rathausburg, Neckar und Vogelinsel. Dort befindet sich auch die aktuell größte Baustelle der Stadt. Die Zobermündung wurde bereits verlegt und begrünt, aktuell werden die landschaftsgärtnerischen Arbeiten mit dem Anlegen der Wege und der Parkierungsflächen fortgeführt. Dazu kommt noch eine Reisebushaltestelle sowie der Neubau der Schiffsanlegestelle, damit Lauffen auch wieder ordentlich von der Personenschiffahrt angefahren werden kann. Im Jahr 2013 wollen wir den Spielplatz Kies überarbeiten, so dass zum Sommer 2013 die Neugestaltung von Kiesplatz, Zobermündung und Neckarufer abgeschlossen sind und wir in der Stadtmitte zwischen Rathausburg und Regiswindiskirche wieder über einen attraktiven Festplatz verfügen.

Stadthalle – auch um herauszufinden, was den Kids denn als Schulverpflegung besonders schmecken würde.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Eine besondere Anerkennung Ihrer Mühen stellt seit vielen Jahren unser **Blumenschmuck-Wettbewerb** dar. Und so war die Bewertungskommission auch in diesem Jahr wieder zu einem Besichtigungs- und Bewertungsrundgang in den Lauffener Straßen unterwegs. Wie in den Vorjahren wurden dabei auch moderne Gartengestaltungen mit in die Bewertung einbezogen.

Auch 2012 gibt es wieder drei Bewertungsgruppen, die sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“ untergliedern. Die Bewertungskommission konnte in diesem Jahr über 400 Preise verteilen.

Den sechs Mitgliedern der **Bewertungskommission** gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Beurteilt haben 2012:

- Bernhard Richter, der Leiter von Bauhof und Stadtgärtnerei als kompetenter Vertreter der Stadtverwaltung und Bindeglied zur organisatorischen Abwicklung der Veranstaltung im Bürgerbüro
- Claudia Schäfer, die sich seit einigen Jahren in der Bewertungskommission stark engagiert und für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine wichtige Ansprechpartnerin und Mitorganisatorin ist
- Kurt Blatt, der die Wege der Bewertungskommission als Fahrer sicher durch die Lauffener Straßen lenkt
- Anna Pieldner, die mit großem Sachverstand und viel Begeisterung fürs Hobbygärtnern die Kommission bereichert sowie
- Rolf Widmann, den wir in diesem Jahr als neues Mitglied der Bewertungskommission begrüßen dürfen.

Er übernimmt diesen Platz von dem langjährigen Kommissionsmitglied Alfons Kulik, bei dem wir uns heute noch eingehend für sein über 20jähriges Engagement für den Blumenschmuck-Wettbewerb bedanken wollen.

An zwei Tagen war die Kommission unterwegs, um die Beiträge der Blumenliebhaber und Kleingärtner mit kritischem Sachverstand zu beurteilen. Die Jury machte es sich bei ihrer Entscheidung nicht leicht, Wertigkeiten festzulegen oder Unterschiede zu beurteilen. Dabei bleibt aber zu betonen: jeder einzelne Teilnehmer, der seinen Blumenschmuck liebe- und geschmackvoll zusammengestellt hat, ist ein Gewinner, denn er bereitet vor allem auch sich selber Freude mit den blühenden oder grünen Arrangements. Dennoch blieb es der Jury nicht erspart, einzelne Leistungen besonders hervorzuheben, die heute mit Preisen in 3 verschiedenen Preiskategorien bedacht werden.

„Blumen sind das Lächeln der Erde“, sagte einst der amerikanische Dichter Ralph Waldo Emerson. Einen herzlichen Dank an alle Preisträger, die durch einen gepflegten Garten, ein üppiges Blumenbeet oder eine schöne Dekoration auf Balkon oder Fensterbank anderen Menschen Freude geschenkt haben und ein Lächeln auf unsere Lippen zauberten.

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt möchte ich bitten, weiterhin alle Möglichkeiten zu nutzen und mitzuhelfen, unsere Stadt einladend und liebenswert zu gestalten, zur eigenen Freude und auch damit unser schönes Lauffen a. N. den Besuchern der Stadt in bester Erinnerung bleibt.